A GEEKs LiFE #8: Circle of Life

Beigesteuert von Ulrike Waizenegger
Freitag, 21 September 2007

â€žLeben ist das, was
passiert, wÃ¤hrend wir fleiÃŸig dabei sind, andere PlÃ¤ne
zu machen.â€œ Dieser Spruch hÃ¤ngt bei meinen Eltern am
Notizbrett und jedes Mal, wenn ich zu Besuch bin und ihn lese, denke
ich mir: Wie wahr!

â€žLeben ist das, was
passiert, wÃ¤hrend wir fleiÃŸig dabei sind, andere PlÃ¤ne
zu machen.â€œ Dieser Spruch hÃ¤ngt bei meinen Eltern am
Notizbrett und jedes Mal, wenn ich zu Besuch bin und ihn lese, denke
ich mir: Wie wahr!

Und auch jetzt ist mir
dieser Spruch wieder in den Sinn gekommen, als ich darÃ¼ber
nachgedacht habe, welche Aktionen dazu beigetragen haben, wie mein
Leben zur Zeit ausgestaltet ist. Nicht dass ich jetzt ein groÃŸes
Tier in irgendeiner wichtigen Firma oder so wÃ¤re â€¦ nein, nein
â€“ von so was bin ich weit entfernt. Im Augenblick bin ich einfach
eine kleine Jurastudentin, die begonnen hat, sich auf ihr erstes
Examen in einem Jahr vorzubereiten. Was ich hier meine, sind die
Kleinigkeiten, die das Leben schÃ¶n machen.

Eigentlich fing es im zarten Alter von 20 Jahren mit dem Auszug bei meinen Eltern 2003 an: Beginn des Jurastudiums, eigenes Leben, UnabhÃ¤ngigkeit, nÃ¤chtelanges MusikhÃ¶ren oder im Internet surfenâ€¦ das war frÃ¼her bei meinen Eltern in der 3-Zimmer-Wohnung mit 80 qm nicht so ohne weiteres mÃ¶glich. Weiter ging es dann eigentlich
damit, dass mich die damals brandneue Serie "24" (mit Kiefer
Sutherland) sehr interessiert hat. Besonders der Charakter Nina Myers
hatte es mir angetan. Der Punkt, der mein Leben seit damals doch um
Einiges verÃ¤ndert hat, war im MÃ¤rz 2004, als in der zweiten
Staffel besagter Serie die Situation eintrat, dass Nina Myers (inzwischen nur noch als BÃ¶sewicht
in der Serie tÃ¤tig) vielleicht ums Leben kommen kÃ¶nnte. Da
ich auf die Antwort zu dieser Frage eine quÃ¤lend-lange Woche hÃ¤tte warten
mÃ¼ssen (die zweite Staffel lief nur noch mit einer Folge
wÃ¶chentlich), ich aber viel zu neugierig war, hab ich mich an
den PC gesetzt und mich in einen Chat zum Thema 24 begeben. Dort traf
ich eine Person, aka Maggi, die fÃ¼r das meiste verantwortlich
ist, was heute meine Freizeit prÃ¤gt. Doch dazu gleich. Auf jeden
Fall habe ich Maggi damals gefragt, ob sie mir nicht sagen kÃ¶nnte,
wie das mit Nina Myers nun ausgehen wird. Das GeplÃ¤nkel, wie
sich das damals abgespielt hat, werde ich hier jetzt lieber nicht
weiter ausfÃ¼hren, da es bestimmt den Rahmen einer Kolumne
sprengt und sehr wahrscheinlich eh nur fÃ¼r Maggi und mich
interessant ist. Kurzum, Maggi und wurden Freunde,
insbesondere deshalb weil wir Ã¤hnliche Interessen hatten, z.B.
24 und den Hauptdarsteller Kiefer Sutherland. Sonderlich oft treffen
kÃ¶nnen wir uns nicht, da sie in NRW wohnt und ich in Bayern,
aber jedes Mal, wenn wir uns sehen, ist es tierisch lustig.

Eine geraume Zeit spÃ¤ter,
genauer gesagt ein paar Jahre, fing Maggi dann an, mir auf einmal mit
einem neuen Schauspieler in den Ohren zu liegen: David Tennant (siehe Foto, rechts: Der Mann im schicken Mantel). Ich hatte bis dato noch nie was von ihm gehÃ¶rt. Aber als brave
Freundin hÃ¶rte ich mir natÃ¼rlich an, was Maggi so alles zu
erzÃ¤hlen hatte. Es dauerte nicht lange, da hab ich mir dann der
Neugierde halber mal Casanova angesehen, eine britische Verfilmung
bei der David Tennant neben Peter Oâ€™Toole die Hauptrolle hatte. Ich
gebe zu â€¦ mir hat der Film dann doch sehr gefallen. In der

Zwischenzeit hatte mir Maggi auch von einer Serie berichtet, genannt Doctor Who, die bei unseren Inselnachbarn anscheinend ein groÃŸer Renner ist. Nicht zuletzt deshalb, da die Serie eigentlich schon seit den 60er Jahren lÃ¤uft und vor ein paar Jahren von Russell T Davies neu belebt wurde. Doch meine Begeisterung fÃ¼r Doctor Who hielt sich anfangs sehr in Grenzen. Nachdem ich die erste Folge der ersten Staffel gesehen hatte, war ich nicht sonderlich angetan von der Serie. Irgendwie schien sie mir zu aufgesetzt und kÃ¼nstlich und irgendwie traf sie nicht so ganz meinen Science-Fiction-Geschmack. Doch Maggi blieb hartnÃ¤ckig und hat immer wieder gemeint, ich solle mir doch zumindest noch die zweite Folge ansehen. Irgendwann hab ich mich dann erweichen lassen und die zweite Folge geguggt. Und siehe da â€¦ Science-Fiction pur! Klasse Effekte, geniale Story, interessante Aliens. Mein Interesse war schlieÃŸlich doch geweckt. Man kann sich vielleicht schon denken, warum Maggi mir eigentlich immer wieder von dieser Serie erzÃ¤hlt hat: David Tennant hat die Rolle des Doctors Ã¼bernommen. Doch nicht von Anfang an. In der ersten Staffel der neueren Serie war Christopher Eccleston erst mal der neue Doc. Doch ab der zweiten Staffel ging es dann mit David Tennant rund. Und irgendwie hatte mich ja inzwischen das David-Tennant-Fieber, das Maggi schon lÃ¤nger hatte, auch befallen, so dass ich mich sehr schnell durch die erste Staffel gewÃ¼hlt hab. Zum einen weil die meisten Stories ziemlich interessant waren, und zum anderen weil ich natÃ¼rlich die zweite Staffel mit David Tennant sehen wollte. Dadurch begann dann meine nÃ¤chste Serien-â€žSuchtâ€œ. Doctor Who war und ist derzeit fÃ¼r mich meine absolute Lieblingsserie. 24 und Kiefer Sutherland waren abgeschrieben.

Das nÃ¤chste, womit mich Maggi sehr oft begeistert hat, waren ihre Fanvideos zu diversen Themen. Angefangen bei 24 und nun sehr viele Doctor-Who- und David-Tennant-Fanvideos. So manch einer mag sich nun fragen, was das Ã¼berhaupt ist. Kleine Videos zu irgendeinem fanspezischen Thema, untermalt mit dazu passender, stimmungsvoller Musik. Doch darÃ¼ber mÃ¶chte ich eigentlich etwas ausfÃ¼hrlicher in einer anderen Kolumne schreiben. Von daher nur das GrÃ¶bste an dieser Stelle. Eigene Videos zu erstellen ist inzwischen fÃ¼r fast jedermann mÃ¶glich. DafÃ¼r braucht man nur ein entsprechendes Programm, ein bisschen Fantasie und ein paar Tage Geduld (gut, je nachdem wie viel Zeit man hat, auch ein paar Wochen). WorÃ¼ber man ein Video machen will, ist jedem selbst Ã¼berlassen. Ich persÃ¶nlich bin insofern bisher etwas einspurig, da meine Videos bisher alle mit Doctor Who zu tun haben. Aber ich habe bereits PlÃ¤ne fÃ¼r andere Serien, z.B. Life on Mars (siehe Foto, links). Die Kolumne aus der fictionBOX-Reihe "FollowTheBox" zu dieser Serie kann ich jedem nur ans Herz legen.
Doch zurÃ¼ck zu Doctor Who.

Logische Konsequenz aus meiner Doctor-Who-â€žSuchtâ€œ war, dass ich mich im Internet nach Foren zu dieser Serie umgeschaut habe. Dabei bin ich sogar auf ein Deutschsprachiges gestoÃŸen (http://www.drwho.de/forum).
Nach einiger Zeit wurde dort ein Thread erÃ¶ffnet zum Thema â€žWUPâ€œ â€“ das â€žWho-Untertitel-Projektâ€œ (http://www.sf-community.de/forumdisplay.php?f=76). Denn, nachdem ein gewisser deutscher Sender (na gut, ich verrate es: Pro7) sich zwar die Rechte an Doctor Who gekauft hatte, aber sich beharrlich weigert, die Serie auszustrahlen, haben sich ein paar Leute zusammengetan und eben jenes Projekt auf die Beine gestellt. Es geht darum, die Folgen mit deutschen Untertiteln zu versehen, so dass Leute, die Englisch nicht oder nicht so gut sprechen, sich die Folgen trotzdem zumindest dank

deutscher Untertitel dennoch ansehen kÃ¶nnen. Diese Idee fand ich persÃ¶nlich brilliant und ich habe mir das Ganze mal etwas NÃ¤her angeschaut. Als ich dabei herausgefunden habe, dass auch Korrekturleser gesucht werden, war mir klar, dass ich da mitmachen mÃ¶chte, da ich stÃ¤ndig von Leuten gebeten werde, irgendwelche Sachen korrekturzulesen. Also habe ich mich als Freiwillige gemeldet und wurde auch sehr schnell und vor allem sehr herzlich willkommen geheiÃŸen. Somit hatte ich also eine weitere neue FreizeitbeschÃ¤ftigung.

Doch damit nicht genug.
Denn dieses WUP hat mich jetzt gewissermaÃŸen auch noch zum Kolumnenschreiben gebracht. Das â€žWieâ€œ ist eigentlich ganz einfach â€“ ich wurde angeâ€œbraintâ€œ, sprich, ich habe vom Admin Dr.BrainFister eine sehr nette PM im Forum bekommen, Ã¼ber das auch WUP lÃ¤uft, und wurde gefragt, ob ich nicht Lust hÃ¤tte, Kolumnen zu meinen Fandom-AktivitÃ¤ten fÃ¼r die fictionBOX zu schreiben. Im ersten Moment war ich doch ziemlich platt, da ich so eine Anfrage noch nie bekommen hatte, aber als ich so darÃ¼ber nachgedacht habe, fand ich diese Art der BeschÃ¤ftigung eigentlich auch sehr interessant. Ich hatte mich zwar bisher noch nie als Kolumnen-Schreiberling betÃ¤tigt, aber wie heiÃŸt es so schÃ¶n? Es gibt fÃ¼r alles ein erstes Mal.

Tja, wer weiÃŸ, was sich in den nÃ¤chsten Jahren so alles Ã¤ndert. Im Augenblick plane ich ja, Anfang 2008 mein Examen zu schreiben (genau genommen es sogar bereits geschrieben zu haben). Und damit ich nicht ganz in dem Lernkram versinke, werde ich mich weiterhin meiner Doctor-Who-â€žSuchtâ€œ, den Fanvideos, den Untertiteln und den Kolumnen widmen (Ã¤h, und durchaus auch mal mit Freunden weggehen â€“ ich hock schlieÃŸlich schon genug daheim am Schreibtisch rum).
Aber wer weiÃŸ. Leben ist schlieÃŸlich das, was passiert, wÃ¤hrend wir fleiÃŸig dabei sind, andere PlÃ¤ne zu machen â€¦

Ulrike Waizenegger

{mosinline451:Weitere Conventions / Fandom News}{moscomment}